

---

# Orale Therapien – Erfordernisse und Herausforderungen an die Pflege

Experten-Meeting 18.11.2009 München

Sabine Gärtner

B.A. Management im Gesundheitswesen

Pflegedienstleitung Klinik für Tumorbologie Freiburg

## Orale Zytostatika

## Nebenwirkungen

- Alkeran (Melphalan)
  - Aromasin (Exmestan)
  - CECENU (Lomustin)
  - Endoxan (Cyclophosphamid)
  - Ixoten (Trafosamid)
  
  - Leukeran (Chlorambucil)
  - Megestat (Megestrol)
  
  - Metex (Methotrexat)
  - Myleran (Busulfan)
  - Natulan (Procarbazin)
  - Nolvadex (Tamoxifen)
- Wechseljahrsbeschwerden
  
  - Übelkeit / Erbrechen,  
Knochenmarkstoxizität
  
  - Gewichtszunahme, Hypertonus,  
Obstipation
  
  - Wechseljahrsbeschwerden

---

## Orale Zytostatika

## Nebenwirkungen

- Puri-Nethol (Mercaptopurin)
  - Syrea (Hydroxycarbamid)
  - Temodal (Temozolomid)
  - Thoiguanin (Thioguanin)
  - Vepesid K (Etoposid)
  - Vesanoid (Tretinoin)
  - Xeloda (Capecitabin)
- Knochenmarktoxizität, Übelkeit/Erbrechen, Fatigue, Obstipation, Appetitlosigkeit
  - Übelkeit/Erbrechen, Mukositis
  - Übelkeit/Erbrechen, Hand-Fußsyndrom, Fatigue

- Glivec (Imatinib)
  - Knochenmarktoxizität, Diarrhoe, Hautprobleme, Übelkeit/Erbrechen, Kopfschmerzen
- Sprycel (Dasatinib)
- Tasisna (Nilotinib)
- Tarceva (Erlotinib)
  - Hautprobleme, Diarrhoe, Übelkeit/Erbrechen, Husten, Dyspnoe

- Iressa (Gefitinib)
  - Tyverb (Lopatinib)
  - Nexavar (Sorafinib)
  - Sutent (Sunitinib)
- Hautprobleme, Diarrhoe

---

## Sonstige orale Zytostatika

## Nebenwirkungen

- Revlimid (Lenalidomid)
  - Thalidomid (Thalidomid)
  - Ovastat (Treosulfan)
  - Zavedos (Idarubicin)
  - Hycamtin (Topotecan)
  
  - Lastet (Etoposid)
- Müdigkeit, Obstipation
  - Übelkeit/Erbrechen
  
  - Übelkeit/Erbrechen,  
Obstipation/Diarrhoe,  
Knochenmarktoxizität,  
Fatigue
  
  - Übelkeit/Erbrechen,  
Mukositis

---

## Sonstige orale Zytostatika

## Nebenwirkungen

- Rubitecan (9-Nitrocamptothecin)
  - UFT (Tegafur)
  
  - Fludara oral (Fludarabin)
  - Navelbine (Vinorelbin)
  - Estracyt (Estramustin)
  - Lysodren (Mitotan)
  - Targretin (Bexaroten)
- Knochenmarktoxizität, PNP

---

## Welche Veränderungen sind im pflegerischen Handeln in der Onkologie sichtbar?

- Orale Tyrosin-Kinase-Inhibitoren (TKI) sind sehr teuer und werden wenig in der stationären Versorgung eingesetzt.
- Die Einstellung erfolgt meist in onkologischen Schwerpunktpraxen.
- Dies bedeutet für das Pflegepersonal im stationären Bereich, dass sich wenig Berührungspunkte mit diesen Medikamenten ergeben.
- Stationäre Aufnahme erfolgt nur bei schwersten Nebenwirkungen und damit kommt es nur zur zeitweise Betreuung dieser Patienten.



---

## Welche Veränderungen sind im pflegerischen Handeln in der Onkologie sichtbar?

- Nebenwirkungen treten bei oralen TKI seltener auf als bei „üblichen“ Zytostatika.
- Da die Gabe meist nach „üblichen“ Zytostatikagabe erfolgt, befinden sich die Patienten häufig in einem reduzierten Allgemeinzustand.
- Das Auftreten der Nebenwirkungen erfolgt meist nicht akut sondern im weiteren Verlauf (ca. 14 Tage nach Beginn).

---

## Was hat sich wie für den Patienten in der Versorgung geändert?

- Patienten erhalten die oralen Tyrosin-Kinase-Inhibitoren in der Praxis, die Nebenwirkungen treten meist zu Hause auf.
- Die unmittelbaren Ansprechpartner fehlen.
- Symptommanagement muss über die Angehörigen erfolgen.

---

## Welche Defizite erlebt die Pflege derzeit?

- Im stationären Bereich fällt immer wieder auf, dass die Patienten schlecht über mögliche Nebenwirkungen aufgeklärt sind.
- Patienten bekommen wenig Handlungsanweisungen für die häusliche Situation mit.
- Pflegende sehen die Patienten häufig nur noch in der rezidierten oder palliativen Situationen.
- Es gibt keine Kenntnis über Behandlung der Nebenwirkungen bei Hautausschlägen, Nagelveränderungen und Nagelbettentzündungen.

---

## Was braucht die Pflege an Unterstützung, um die Aufgaben bewältigen zu können?

- Schulung bzgl. Beratung und deren Wichtigkeit über Nebenwirkungen im ambulanten Bereich (Praxen, Pflegestützpunkten, ambulanten Pflegediensten).
- Einrichtung von telefonischen Pflegeberatungsstellen an Tumorzentren usw.
- Informationen um bei Hautausschlägen, Nagelveränderungen und Nagelbettentzündungen beraten zu können.

---

## Welche Bausteine an Fortbildung müssen entwickelt werden?

Die Patientenberatung ist enorm wichtig, weil:

- die meisten Patienten und Angehörigen mehr über ihre Erkrankung und deren Behandlung wissen möchten, oft haben sie aber keine praktischen Informationen über die Komplikationen in Zusammenhang mit der Behandlung.
- die Patienten zu Hause mit den Komplikationen konfrontiert werden, das bedeutet sie müssen vorher informiert werden.
- fehlendes Verständnis bzw. Kenntnisse zu schlechteren Behandlungsergebnissen führen können.

---

## Welche Voraussetzungen braucht die Pflege, um die Praxis verändern zu können?

Schulung der Pflegekräfte oder MFA bzgl.:

- Beratung von Patienten und Angehörigen
- Vermittlung von Kriterien zur Selbstbeobachtung
  - Schulung in Symptommanagement
- Wirkung und Nebenwirkungen der Therapien z.B. Hautpflege, Augentoxizitäten, Haarveränderungen